

# Stellungnahme der Deutschen Sportjugend (dsj)

## Sitzung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages am 30.11.2022

### Tagesordnungspunkt „Sachstand Zentrum für Safe Sport und Erfahrungsbericht Anlaufstelle Anlauf gegen Gewalt von Athleten Deutschland“

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Sportjugend (dsj) haben mit ihren Mitgliedsorganisationen und Athlet\*innenvertretungen sowie unter Einbeziehung externer Expertise von April bis August 2022 den Dialogprozess „Schutz vor Gewalt im Sport“ durchgeführt. Ziel des Dialogprozesses war es, in der Auseinandersetzung mit den zentralen Fragestellungen zum Schutz vor interpersonaler Gewalt im Sport zu einer gemeinsamen und von allen Beteiligten getragenen Position des organisierten Sports in Hinblick auf die Errichtung eines Zentrums für Safe Sport zu kommen. Die im Rahmen dieses Dialogprozesses erarbeitete [Position](#) wurde am 12. August 2022 veröffentlicht. DOSB und dsj werden diese Position in den vom Bundesinnenministerium (BMI) aufgesetzten Stakeholder-Dialog zur Ausgestaltung des Zentrums für Safe Sport einbringen und sich aktiv daran beteiligen.

### Kernpunkte aus der Position von DOSB und dsj und ihren Mitgliedsorganisationen zum Zentrum für Safe Sport

- DOSB und dsj und ihre Mitgliedsorganisationen begrüßen den im Koalitionsvertrag verankerten Aufbau eines Zentrums für Safe Sport.
- Das Zentrum kann und soll dabei helfen, Schutzlücken im Sport zu schließen.
- Es entfaltet seine Wirkung für mehr Schutz im Sport, indem es die bestehenden Strukturen sowie Maßnahmen und Aktivitäten der Sportverbände und -vereine sinnvoll ergänzt, unterstützt und stärkt.
- Ziel ist es, alle Personen, insbesondere Kinder und Jugendliche, im Sport bestmöglich vor interpersonaler Gewalt zu schützen und Betroffenen die größtmögliche Unterstützung zur Verfügung zu stellen.
- Das Zentrum für Safe Sport sollte eine Beratung zum Umgang mit Verdachtsfällen für Sportverbände und -vereine in Deutschland anbieten.
- Das Zentrum für Safe Sport sollte darüber hinaus eine Clearingstelle vorhalten. Diese sollte die vorhandenen Strukturen im organisierten Sport ergänzen und kann von allen Anspruchsgruppen

angerufen werden. Die Clearingstelle sollte im Konfliktfall oder bei Untätigkeit aktiv werden und entsprechende Verfahren einleiten können.

- Die Unabhängigkeit des Zentrums für Safe Sport muss dabei stets gewährleistet sein.
- Das Zentrum für Safe Sport sollte Expert\*innen bereitstellen, um die unabhängige Aufarbeitung zu begleiten.
- Die vollumfängliche und langfristige Finanzierung des Zentrums für Safe Sport erfordert eine vollumfängliche Finanzierung durch den Bund mit neu zur Verfügung gestellten Finanzmitteln.

## **Zukunftsplan Safe Sport als nachhaltige Gesamtstrategie des organisierten Sports**

Gleichzeitig sehen DOSB und dsj und ihre Mitgliedsorganisationen weiterhin die originäre Verantwortung zur Sicherstellung von Schutz vor Gewalt im Sport bei den Sportverbänden und -vereinen. Sie werden sich weiterhin aktiv in der Prävention, Intervention und Aufarbeitung für den Schutz vor Gewalt im Sport, aufbauend auf den DOSB- und dsj-Stufenmodellen, auf allen Ebenen des organisierten Sports einsetzen.

Daher enthält die Position aus dem Dialogprozess auch eine Absichtserklärung von DOSB, dsj und ihren Mitgliedsorganisationen, einen Zukunftsplan Safe Sport als langfristige Gesamtstrategie zu entwickeln.

Auf dieser Grundlage hat die Vollversammlung der Deutschen Sportjugend am 23. Oktober 2022 in Wuppertal die [Resolution](#) „Schutz vor Gewalt im Sport im Zukunftsplan Safe Sport als nachhaltige Gesamtstrategie verankern!“ einstimmig verabschiedet. Ein entsprechender Antrag ([TOP 15.3 - Vorlage - Resolution Zukunftsplan Safe Sport](#) und [TOP 15.3 - Anlage - Resolution Zukunftsplan Safe Sport](#)) wurde zur DOSB-Mitgliederversammlung, die am 3. Dezember 2022 in Baden-Baden stattfindet, eingebracht. Der Zukunftsplan Safe Sport soll innerhalb des kommenden Jahres entwickelt und dem dsj-Hauptausschuss im Oktober 2023 sowie der Mitgliederversammlung des DOSB im Dezember 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zielstellung der Entwicklung des Zukunftsplans sind konkrete Verbesserungen in der Qualität der Prävention, Intervention und Aufarbeitung zum Schutz vor Gewalt sowie deren Qualitätssicherung auf allen Ebenen des organisierten Sports und ein Ausbau der dafür notwendigen Strukturen innerhalb und außerhalb des Sports. Dazu gehört auch die Professionalisierung in der Beratung durch die Sportverbände. Insbesondere soll die Entwicklung eines verbindlichen Rechtsrahmens für den Schutz vor interpersonaler Gewalt im Sport in Form eines Safe Sport Codes diskutiert und geprüft werden. Dazu müssen für alle Ebenen des organisierten Sports passgenaue Instrumente sowie in allen Sportvereinen und Sportverbänden mit sämtlichen ihrer Untergliederungen (z. B. Landesfachverbände, Stadt- und Kreissportbünde) sowie ihren jeweiligen Jugendorganisationen Schutzkonzepte verbindlich verankert werden.

Der Prozess zur Erarbeitung des Zukunftsplans soll partizipativ gestaltet werden. Neben Vertreter\*innen der Mitgliedsorganisationen von DOSB und dsj sollen von vornherein Betroffene, junge Menschen, Athletenvertreter\*innen und externe Expert\*innen (u. a. aus Wissenschaft und entsprechenden Fachberatungsstellen) in den Prozess eingebunden werden. Ein erstes Beteiligungsformat zur inhaltlichen Ausgestaltung des Zukunftsplans Safe Sport hat bereits in Form des jährlichen [Fachforums Safe Sport](#) der dsj am 09. November 2022 in Frankfurt am Main stattgefunden.

## **Aufarbeitung von sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport**

dsj und ihre Mitgliedsorganisationen haben sich mit der o.g. Resolution auch zur Aufarbeitung von zurückliegenden Fällen sexualisierter Belästigung und Gewalt als wichtige, unverzichtbare dritte Säule zum Schutz vor Gewalt neben Prävention und Intervention bekannt. Sie setzen sich für umfassende Anstrengungen des organisierten Sports zur Aufarbeitung von Fällen aus der Vergangenheit ein.

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des DOSB wurde darüber hinaus ein Antrag zum Beschluss einer Erklärung zur „Aufarbeitung von sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport“ eingebracht ([TOP 15.2 - Vorlage - Erklärung zur Aufarbeitung](#) und [TOP 15.2 - Anlage - Erklärung zur Aufarbeitung](#)).

DOSB und dsj werden bis zum Ende des Jahres 2022 Leitlinien zur Aufarbeitung sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport veröffentlichen, die unter Einbeziehung der Mitgliedsorganisationen der dsj und des DOSB, von Betroffenen, Athlet\*innenvertretungen, Jurist\*innen, Wissenschaftler\*innen, der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs, von Mitarbeitenden aus Ministerien sowie Mitarbeitenden von Fachberatungen entstanden sind, sodass verschiedene Perspektiven und Expertisen einfließen konnten.

Ein Ergebnis des Dialogprozesses Schutz vor Gewalt war, dass die Sportverbände und -vereine die größte Herausforderung in der Umsetzung unabhängiger Aufarbeitung sehen. Daher wird es als eine zentrale Aufgabe für ein Zentrum für Safe Sport gesehen, Verbände und Vereine hierbei maßgeblich zu unterstützen.

## **Zur Anlaufstelle Anlauf gegen Gewalt von Athleten Deutschland**

dsj und DOSB begrüßen sehr, dass durch die Anlaufstelle Anlauf gegen Gewalt von Athleten Deutschland e.V. Betroffene von Gewalt im Spitzensport eine weitere Möglichkeit haben, von Gewalterfahrungen zu berichten und adäquate Unterstützung zu erhalten. Damit einhergehend werden voraussichtlich mittel- und langfristig die Beratungsanforderungen an die Anlaufstellen innerhalb der Verbände steigen, wenn beispielsweise aus einer Meldung von Betroffenen eine Vereins- und/oder Verbandsberatung für eine notwendige Intervention oder Aufarbeitung resultiert bzw. angefragt wird. Für die zu erwartende Zunahme an Beratungsfällen sind die Anlaufstellen im organisierten Sport auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene noch nicht adäquat aufgestellt. Hier müssen Sport und Politik gemeinsam an Lösungen arbeiten.

Frankfurt am Main, den 23. November 2022